

# KNEIPENSHOW IN KÖLN Wenn Fremdschämen Spaß macht



Beste Unterhaltung: Ein Ehepaar berichtet dem vor ihm knienden Moderator Sascha Schiffbauer von Tücken seines Alltags. Foto: Bilder: Michael Bause

**In der Gaststätte Wirtz im Severinsviertel werden bei der „Großen Show des kleinen Unglücks“ Missgeschicke und kleine Unglücke gefeiert. Wer endlich mal über seine Peinlichkeiten reden will, ist dort auf der Bühne genau richtig.**

Von [Helmut Frangenberg](#)

Drucken per Mail

**Innenstadt.**

Ede Bopp hat die „Tüte Mitleid“ als Hauptpreis redlich verdient. Gegen seinen Willen war er vom Moderator Sascha Schiffbauer auf die Kneipenbühne in der Gaststätte Wirtz gezerrt worden, um endlich mal vor großem Publikum zu erzählen, was er sich als Zwölfjähriger geleistet hatte: Weil er eine Klassenarbeit nicht mitschreiben wollte, täuschte er Mutter, Lehrer und Ärzte mit einer erfundenen Blinddarmentzündung. Wer Leid eindrucksvoll simulieren kann, muss mit dem Schlimmsten rechnen. Bopp landete im Krankenhaus unterm Messer – Not-OP statt Lateinarbeit. Da half auch ein spätes Geständnis vor der Narkose nicht mehr. Unvergessen blieb offensichtlich auch die Reaktion der Mama am nächsten Morgen, als Labortests bestätigt hatten, dass ein völlig gesunder Blinddarm entfernt worden war.

Das Publikum in der rappelvollen Kneipe im Severinsviertel lacht Tränen über das selbstverschuldete Unglück. Die „beste Side-Kick-Moderatorin der Welt“, Jasmin Klein, projiziert dazu Bilder von entzündeten Wurmfortsätzen aus dem Internet auf Monitore, während sich das Kneipenpersonal als „Godfathers of Kotelett“ mit Bier durch die Menge schiebt.

**Die kleine Show des großen Unglücks in Köln**  
**Bildergalerie (9 Bilder)**

Als er mal wieder auf Parkplatzsuche durchs Viertel kurvte, sei ihm die Idee zur „Großen Show des kleinen Unglücks“ gekommen, sagt Schiffbauer. Der Entertainer hat sichtlich Spaß an dem, was aus der Idee geworden ist: Wer endlich einmal über Missgeschicke und Peinlichkeiten offen reden will, ist hier am richtigen Platz. Südstadtpfarrer Hans Mörnter empfiehlt auf die Frage, wie man mit den kleinen Niederlagen des Lebens umgehen sollte, „dreiteiliges Atmen“. Er erzählt, wie er mit einer Urne samt Trauergemeinde vorm falschen Grab stand. Ein Paar offenbart unfreiwillig Einblicke ins Eheleben, weil er ihr erklären muss, wo sie sich durch falsches Umsteigen mit dem Zug verfahren hat. Ein VW-Bully-Liebhaber verliert sich in einer Pannengeschichte zwischen Köln und französischer Atlantikküste. Das sind die Berichte, die man hier hören will. Es geht um nasse Hosen und fehlgeleitete Nachrichten auf Anrufbeantwortern, Pikantes und Brisantes – um die „Totalschäden des Alltags“, wie ein Gast sagt.



Beste Unterhaltung: Ein Ehepaar berichtet dem vor ihm knienden Moderator Sascha Schiffbauer von Tücken seines Alltags. Foto: Bilder: Michael Bause

Promi-Gast des Abends ist der Fernsehmoderator Nils Bokelberg. Der ehemalige Viva-DJ hat sich breit schlagen lassen, von der „würdelosesten Nacht seines Lebens“ zu berichten, in der er sich für ein Rührei mit Schinken verkaufte. Das

Publikum macht eine überraschende Erfahrung: Fremdschämen kann richtig viel Spaß machen. Wer sich von Schiffbauer befragen lässt, wird mit „Pechkeksen“, Freibier und dem Ausruf „Kopf hoch!“ belohnt. Das Publikum antwortet mit dem Schlachtruf „Wird schon!“ Zwischendurch spielt die Kölner Band Kent Coda. Sänger Ögünc Kardelen war schon mal im Dom eingesperrt.

## **Geschichten gesucht**

Berichten Sie uns von Ihren Missgeschicken. Schicken Sie uns Ihre Alltags-Unglücke, über die Sie im Nachhinein schmunzeln. Erzählen Sie von Pleiten, Pech und Pannen.

koeln@ksta.de

Als Mitglied des Domchors hatte er zu lange auf dem Klo gesessen. Während er davon berichtet, wird vor der Bühne eine Dame mit einer Wohlfühl-Massage entschädigt. Sie hatte die „Arschkarte“ gezogen.

Es ist ein herrliches, witziges wie gemütliches Spektakel, das Schiffbauer und sein Team inszeniert. Sie machen sich mit viel Liebe viel Arbeit für etwas, mit dem man kein Geld verdienen kann. Das Beste des Abends wird in Kürze ins Internet gestellt.

[www.kleinesunglueck.de](http://www.kleinesunglueck.de)